

Virtuelles mac OS auf UNRAID

Beitrag von „bvrulez“ vom 29. Januar 2022, 11:43

[Zitat von MPC561](#)

Hi,

nicht falsch verstehen bitte. ich mag UnRaid sehr (mein Server hat 62TB und da laufen eine Menge Docker Container).

Trotzdem würde ich bei deinem Usecase eher auf etwas wie ProxMox, das wirklich für VMs entwickelt wurde, zurückgreifen. Übrigens kann man auch einen Dateiserver als VM in ProxMox aufsetzen.

Speziell die OSX Geschichte in Unraid ist sehr "wackelig" und hochgradig gefrickel. In ProxMox war das einfacher zum laufen zu bekommen und auch "stabiler".

Zur Hardware. Eigentlich geht da von AMD Threadripper bis zu i9 alles, wobei ich nicht sicher bin das Alder Lake schon überall unsterstützt wird, also besser 10. oder 11. Intel Generation einsetzen (wenn kein AMD). Wichtig sind die Grafikkarten. Das sollten halt für OSX AMD Grafikkarten sein (hier genau nachlesen im Forum welche supportet werden), für Windows gehen auch NVIDIA.

Das neue Monterey unterstützt offiziell keine NVIDIA Grafikkarten mehr.

Hier ist ein Thread in dem eine Forenkollegin etwas in deiner Richtung aufgesetzt hat:
[Klick mich](#)

Du solltest Dir genau überlegen was du brauchst. VMs nur für Berechnungsaufgaben? Oder auch zusätzlich VMs mit der Performace um wirklich da zu codieren etc.? Wieviele davon sollen parallel laufen können? Davon hängt ab wieviele und welche Grafikkarten du brauchst.

Aber ich bin da auch erstmal raus. Ich hab das normal aus Interesse zum laufen gebracht. Da gibts in den entsprechenden fachforen bessere Hilfe. Im UnRaid Forum allerdings wirst Du zum Thema OSX in den deutschen Foren wenig Hilfe bekommen. (Die deutschen Mods da sind an OSX nicht so interessiert und haben auch bedenken wegen der Rechtlage, wobei sie bei anderen Themen sehr gut supporten.)

Wie gesagt, schau Dir lieber ProxMox an. Da gibts auch mehr Hilfe

Gruss,

Joerg

Alles anzeigen

Danke nochmal für deinen Hinweis zu Proxmox, das ist ja super interessant! Ich hab mir für 200 Euro ein LG1150 mit 16GB RAM, mit nem i5 und ner GT710 zusammengebaut und das mal ausprobiert. Jetzt läuft Windows 10 in der VM mit PCI passthrough. Allerdings ist die Performance schlechter, als erwartet. Android Studio läuft nicht besser als auf meinem 12 Jahre alten iMac. Ich hatte erwartet, dass durch den passthrough der Grafikkarte die Sache doch flutschen muss, als wäre ich nativ auf dem Rechner.